

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastor Jörn Möller aus Hamburg

Dienstag, 20. Dezember 2022

Ich bin ein totaler Leuchtturm-Fan. Wann immer ich einen Leuchtturm sehe, muss ich ihn mindestens fotografieren. Noch besser ist es, wenn ich ihm nahekommen kann und natürlich ein Höhepunkt, wenn der Leuchtturm geöffnet ist und ich die vielen Treppenstufen zur Spitze hochsteige. Ich genieße nicht nur die Aussicht über das Land und das weite Meer, ich guck mir dann auch gerne die spannende Technik der Lampe an.

Dass ich Leuchttürme so mag, ich glaube, das liegt an meiner Kindheit. Meine Großeltern haben auf Föhr gewohnt und vom ersten Stock ihres Hauses konnte man auf die Nordsee in Richtung Amrum gucken. Und dort steht eine ganz normale rot-weiß geringelter Leuchtturm. Natürlich war ich inzwischen schon dort und habe unter ihm gezeltet.

Als Kind hat mich vor allem sein Lichtschein fasziniert, wenn ich bei meinen Großeltern war. Ich konnte dann lange stehen und auf das Meer gucken. Wenn der Mond nicht scheint, ist es sehr dunkel. An anderen Tagen ist das Wasser vom Wind aufgewühlt und mit Schaumköpfen auf den Wellen. Und oft sieht das Wasser einfach nur kalt und unwirtlich aus. Aber der Leuchtturm lässt die ganze Nacht seinen Lichtfinger über das Meer streichen. Ganz regelmäßig ein weiter weißer Streifen. Zuverlässig und fürsorglich, damit niemand in der Nacht die Insel übersieht. Irgendwie gab mir dieses Licht Geborgenheit in der Dunkelheit der Nacht. Und dieses Bild wird bei mir auch wach, wenn Jesus in der Bibel sagt: "Ich bin das Licht der Welt" – Schutz und Geborgenheit.